



Technischer Assistent für Informatik Service und Netzwerktechnik / Softwaretechnik

Schularten

Berufliches Gymnasium
Fachoberschule
Berufsfachschule
Berufsschule

Berufsfelder

Metalltechnik
Holztechnik
Elektrotechnik
Raumgestaltung/Farbtechnik
Wirtschaft und Verwaltung

Berufliches Schulzentrum für Technik und Wirtschaft
„Otto Lilienthal“ Freital, Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital,
Telefon 0351 649630, Fax 0351 6496399,
E-Mail kontakt@bsz-freital.de



Staatlich geprüften Technischen Assistenten/in für Informatik

mit den Profilen

Service und Netzwerktechnik oder Softwaretechnik

an der **Berufsfachschule** an. Die Ausbildung dauert zwei Jahre.

Der Technische Assistent für Informatik wird mit grundlegend überarbeitetem Lehrplan im Schuljahr 2006/2007 in Sachsen neu eingeführt. In ihn fließen die bisherigen Berufe Assistent für Wirtschaftsinformatik, Assistent für Multimedia, Assistent für Softwaretechnologie und Technischer Assistent für Informatik, Schwerpunkt Netzwerktechnik ein.

Einstieg in die IT-Branche

Überblick - Bewerbung für den Technischen Assistenten für Informatik

Schwerpunkt:	
Zielgruppe / Zugangsvoraussetzung:	<ul style="list-style-type: none"> - Schüler der Mittelschule mit Realschulabschluss - Gute Leistungen in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch erleichtern den Einstieg in die Ausbildung.
Ausbildungszeit:	2 Jahre Vollzeitausbildung einschließlich 6 Wochen Betriebspraktikum pro Jahr
Abschluss:	Staatlich geprüfter Technischer Assistent für Informatik / Staatlich geprüfte Technische Assistentin für Informatik
Bewerbung:	Im Beruflichen Schulzentrum, Otto-Dix-Str. 2, 01705 Freital
Bewerbungsunterlagen:	<ul style="list-style-type: none"> - formloses Anmelde-schreiben - tabellarischer Lebenslauf - 2 Passbilder - Zeugniskopie des letzten Zeugnisses (beglaubigt) - Erklärung darüber, ob bereits eine Berufsfachschule besucht wurde. <p>Reichen Schüler ihre Anmeldung vor den Winterferien ein, muss das Halbjahreszeugnis nachgesandt werden.</p>
Zeitlicher Ablauf des Bewerbungsverfahrens:	<ul style="list-style-type: none"> - Die Bewerbung erfolgt mit dem Halbjahreszeugnis der 10. Klasse. - Wenn die Anzahl der Bewerber größer als die Aufnahmekapazität ist, erfolgt ein Auswahlverfahren. - Der Bescheid über die Aufnahme erfolgt im Mai / Juni.
Wohnheim:	Die Wohnheimunterbringung ist im Haus „Am Backofenfelsen“ möglich. Tharandter Str. 6, 01705 Freital, Telefon 0351 6491752 / Fax 0351 6491406 Internet: www.backofenfelsen.de E-Mail: kontakt@backofenfelsen.de

Kurzinformation zum Inhalt der Ausbildung



Die Berufsfachschule ist eine Schulart des berufsbildenden Schulwesens.

Sie verbindet für den Technischen Assistenten für Informatik die Ausbildung in

- allgemeinbildenden Unterrichtsfächern
- wirtschaftswissenschaftlichen Fächern
- informationstechnischen Fächern

Ausbildungsinhalte:

Allgemeinbildende Unterrichtsfächer

- Deutsch
- Sport
- Sozialkunde
- Wirtschaftskunde
- Religion/ Ethik

Berufsbezogene Unterrichtsinhalte (fachlicher Bereich - Kernqualifikationen)

1. Klassenstufe

- Informationsaufbereitung
- Wirtschafts- und Geschäftsprozesse
- Analyse von IT-Systemen
- Inbetriebnahme von IT-Systemen
- Vernetzung von IT-Systemen
- Nutzung von Datenbanken
- Programmierung
- in englischer Sprache kommunizieren

2. Klassenstufe

- Geschäftsprozesse
- IT-Sicherheit
- Softwareentwicklung
- Datenbanken
- Serversysteme
- in englischer Sprache kommunizieren

Berufsbezogene Unterrichtsinhalte (fachlicher Bereich - Fachqualifikationen)

Profil Service und Netzwerktechnik

- Netzwerkinfrastrukturen
- Netzwerklösungen installieren und administrieren

Profil Softwaretechnik

- Softwareentwicklung
- objektorientierte Programmierung
- Anforderungsanalyse / Systementwurf

Fachpraktische Ausbildung

75 Prozent des Zeitrahmens für den fachlichen Bereich werden als fachpraktische Ausbildung in Verantwortung der Schule durchgeführt.

Betriebspraktikum

Betriebspraktikum:

Die Schülerinnen und Schüler absolvieren während der Ausbildung zwei Praktika:

Klassenstufe 1: 6 Wochen

Klassenstufe 2: 6 Wochen

Das Betriebspraktikum wird zusammenhängend durchgeführt. Dabei gelten die Arbeitszeitregelungen des jeweiligen Praktikumsbetriebes. Mögliche Praktikumsrichtungen sind u.a.:

- Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes
- Computerfirmen
- Firmen der IT-Branche
- Kammern, Verbände, Vereine
- Softwarefirmen
- Planungs- und Beratungsbüros
- Verbraucherzentralen
- Banken, Versicherungen

Inhaltlich umfassen die Praktika als Schwerpunktbereich die Lösung technischer Projekte mit Hilfe der IT- Kenntnisse unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Aspekte.

Die konkrete Ausgestaltung der Praktika erfolgt in Absprache mit den Praktikumsrichtungen. Die Schülerinnen und Schüler erstellen anhand konkreter Praktikumsaufträge nach dem ersten sechswöchigen Praktikum eine Belegarbeit.

Abschlussprüfung:

Nach erfolgreichem Abschluss des ersten Ausbildungsjahres ergeben sich folgende Möglichkeiten zur Fortführung der Ausbildung

- Übergang in die zweite Jahrgangsstufe in dem gewählten Profil:
 - Service und Netzwerktechnik oder
 - Softwaretechnik
- in der dualen Ausbildung im 2. Ausbildungsjahr in IT- Berufen z.B. Fachinformatiker für Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker für Systemintegration oder Informatikkaufmann (nicht am BSZ Freital)

Die Profilrichtung wird im Laufe des ersten Halbjahres des ersten Ausbildungsjahres gewählt und nach erfolgreichen Prüfungen in der jeweiligen Richtung in der 2. Klassenstufe fortgesetzt. Die Ausbildung endet mit Prüfungen im 2. Ausbildungsjahr mit theoretischen und praktischen Inhalten in komplexer Form. Die Prüfungen der Ausbildung erfolgen in Form einer gestreckten Prüfung in der ersten und zweiten Klassenstufe.

Zusatzqualifikationen:

Das BSZ Freital ist eine Lokale CISCO-Akademie. Nach der Teilnahme an einem vorgeschriebenen Programm können sich die Schülerinnen und Schüler einer Prüfung unterziehen. Sie erhalten bei erfolgreichem Abschluss ein international anerkanntes Industriezertifikat.

Bei erfolgreichem Abschluss der mündlichen und schriftlichen Fachenglischprüfung wird zusätzlich das Fremdsprachenzertifikat vergeben.

Perspektiven:

Neben der beruflichen Tätigkeit im Anschluss an die Ausbildung zum Technischen Assistenten für Informatik besteht die Möglichkeit des Besuchs der einjährigen Fachoberschule für Technik. Damit kann die Fachhochschulreife erworben werden, die zum Studium an allen Fachhochschulen berechtigt. Nach einem geförderten Betriebspraktikum von einem Jahr kann eine Kammerprüfung abgelegt werden.